

| 148. AUSGABE

Jahresbericht 2020

Bericht des Stiftungsrates

Die Eleonorenstiftung sah sich im vergangenen Jahr mannigfachen Herausforderungen gegenüber, insbesondere wegen der Corona-Pandemie. Die Geschäftsleitung des Universitäts-Kinderspitals Zürich hat betreffend SARS-CoV-2 früh eine interne Taskforce gebildet, die laufend die ausserordentliche Lage beurteilte. Sie tauschte sich mit Behörden und internationalen pädiatrischen Institutionen aus, kommunizierte offen und setzte Massnahmen um, zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der Patientinnen und Patienten.

Kinderpermanence am Flughafen eröffnet

Die Stiftungsexekutive arbeitete eng mit der Geschäftsleitung zusammen und unterstützte das Spital in vielerlei Hinsicht. So etwa bei der Eröffnung einer medizinisch hochstehenden Kinderpermanence im neuen Gebäudekomplex Circle am Flughafen Zürich. Diese Aussenstation betreibt das Kinderspital seit Oktober 2020. Weiter konnten wichtige Führungspositionen 2020 am Kinderspital neu besetzt werden: Dr. Georg Schächli trat die Nachfolge des langjährigen CEO Dr. Markus Malagoli an und mit Prof. Dr. med. Robert Cesnjevar konnte ein international anerkannter Herzchirurg gewonnen werden (Stellenantritt 01.07.2021).

2020 hat finanztechnisch Spuren hinterlassen

Selbstverständlich stand auch unser Neubau in Zürich-Lengg stark im Fokus der Stiftung. Trotz der erschwerten Bedingungen im vergangenen Jahr konnten die Bauarbeiten ohne Unterbruch fortgesetzt werden. Das Jahrhundertprojekt ist dank der engagierten Gesamtleitung auf Kurs (siehe Bericht auf Seite 9). Das vergangene Jahr hat finanztechnisch Spuren hinterlassen: Einerseits, weil die Auslastung durch behördliche Auflagen in Zusammenhang mit der Pandemie nicht den budgetierten Werten entsprach, andererseits fehlten im Fundraising wichtige Eventformate für Begegnungen mit Spenderinnen und Spender.

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch in Ausnahmesituationen jederzeit ihr Bestes gaben. Ihr unermüdliches Engagement und der grosse Rückhalt, den wir aus der Bevölkerung spüren, lassen uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Martin Vollenwyder
Präsident des Stiftungsrates

Die Mitglieder der Stiftungsexekutive (31.12.2020)



Martin Vollenwyder



Hans-Peter Conrad



Thomas Vogel



Prof. Dr. Heini Murer



Maryann Rohner

Spitalorgane

Stiftungsrat

Frei gewählte Mitglieder

- Martin Vollenwyder, Präsident
- Hans-Peter Conrad,
1. Vizepräsident
- Thomas Vogel, 2. Vizepräsident
- Prof. Dr. Heini Murer
- Dr. Francesca Navratil
- Anne Peyer-Cramer
- Maryann Rohner
- Dr. Thomas Sauber
- Dr. Sandra Thoma Hauser
- Daniel Staffelbach
- Jürg Vogel
- Dr. Heinz Waser
- Dr. Franziska Widmer Müller
- Peter Zwicky

Vom Stadtrat Zürich delegiert

- Dr. André Odermatt
- Ralph Wyer

Stiftungsexekutive

Präsident

Martin Vollenwyder

Vizepräsidenten

- Hans-Peter Conrad,
1. Vizepräsident
- Thomas Vogel,
2. Vizepräsident

Mitglieder

- Prof. Dr. Heini Murer
- Maryann Rohner
- Daniel Staffelbach
- Dr. Heinz Waser

Geschäftsführer Stiftung

Oliver Sack

Geschäftsleitung

CEO

- Dr. Georg Schächli (ab 1.12.2020)
- Dr. Markus Malagoli (bis 30.11.2020)

Ärztlicher Direktor & Direktor Medizin

Prof. Dr. Michael Grotzer

Direktor Human Resources Management

Matthias Bisang

Direktorin Betrieb / COO

Dr. Stephanie Hackethal

Direktorin Pflege & MTB

Bettina Kuster

Direktor Finanzen / CFO

Michael Meier

Direktor Chirurgie

- Dr. Stefan Altermatt (ad interim ab
1.8.2020 bis 31.3.2021)
- Prof. Dr. Martin Meuli (bis 31.7.2020)

Direktor Querschnittsbereiche Medizin

Dr. Remo Minder

Direktor Forschung & Lehre

Prof. Dr. Matthias Baumgartner
(ab 1.4.2020)

Generalsekretär

Urs Rüegg



Daniel Staffelbach



Dr. Heinz Waser



Oliver Sack
(Geschäftsführer Stiftung)



Bericht der Geschäftsleitung

Als das Jahr 2020 im Januar auf Budgetkurs startete, war die WHO gerade seit 24 Stunden in Kenntnis, dass in der chinesischen Stadt Wuhan Fälle einer unbekannteren Lungenkrankheit auftraten. Nur gut zwei Monate später, am 16. März 2020, verordnete der Bundesrat den Lockdown. Für das Universitäts-Kinderspital Zürich bedeutete das: Einen Stopp der verschiebbaren Operationen und ambulanten Termine sowie einen massiven Einbruch der Frequenzen auf der Notfallstation, weil selbst Eltern mit bedrohlich erkrankten Kindern den Gang ins Kinderspital fürchteten. Am Kinderspital entstand in einem Container ein Corona-Testzentrum und nach und nach eine kleine Zeltstadt mit zusätzlichen Warte- und Verpflegungszonen. Die Taskforce Corona hatte ihre Tätigkeit schon im Februar aufgenommen und sollte bis Ende 2020 noch über fünfzig Mal zusammenkommen. Zum Glück erwies sich das Coronavirus auch in der Schweiz – mit Ausnahme von rund 60 Fällen mit dem sogenannten PIMS-Syndrom – für die meisten Kinder oder Jugendlichen als ein Erreger, der im Vergleich zu Erwachsenen nur selten Hospitalisationen nötig macht. Die Corona-Schutzmassnahmen führten aber dazu, dass – bei organisatorischem und infrastrukturellem Mehraufwand und höheren Sachkosten – das Universitäts-Kinderspital Zürich die Zimmer nur noch reduziert belegen konnte und sämtliche Termine in der Poliklinik um 15 Minuten verlängern musste, um das Lüften sicherzustellen. Die Hygienemassnahmen führten zudem zu einem Rückgang bei den im Winterhalbjahr sonst dominierenden Patientinnen und Patienten mit Lungeninfekten.

Ausbleibende Patientinnen und Patienten belasten Jahresrechnung

Es versteht sich von selbst, dass diese Situation die Jahresrechnung massiv belastete: Als Folge der historisch tiefen stationären Auslastung nach Pflegetagen von 77 Prozent, den massiven Frequenzeinbrüchen im ambulanten Bereich – allein 19 Prozent auf der Notfall-

station – und den coronabedingten Betriebsmehrkosten resultierte für den Spitalbetrieb trotz Corona-Sonderbeiträgen des Kantons ein noch nie dagewesener Verlust von CHF 9 Millionen. Für die Detailzahlen verweisen wir an dieser Stelle auf den Finanzbericht.

Strategie verabschiedet – Umsetzung steht vor der Tür

Die Geschäftsleitung nutzte das Jahr 2020, um gemeinsam mit der Stiftungsexekutive und dem obersten Kader die Arbeiten an der Strategie 2021-2025 abzuschliessen. Kernpunkt bildete die Vision «Zusammen, bis es den Kindern gut geht». Die Vision betont, dass es in der Essenz darum geht, während der Behandlung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Teams, aber auch zusammen mit den Patientinnen, Patienten und Eltern nicht locker zu lassen, bis es den Kindern gut geht. Dies schliesst ganz bewusst auch die Kinder mit schlechter oder unvollständiger Aussicht auf Heilung ein. Die Stiftungsexekutive hat die Strategie Ende Jahr einstimmig verabschiedet und grünes Licht für den Start der acht vorgeschlagenen Umsetzungsprojekte gegeben.

Zahlreiche Lichtblicke und Investitionen für die Zukunft

Die Schatten der anhaltenden Pandemie dürfen nicht vergessen lassen, dass im Jahr 2020 auch zahlreiche Lichtblicke zu verzeichnen waren, die für die Zukunft viel erhoffen lassen: Im Oktober nahm in Zürich-Flughafen unsere neue Notfallpraxis, die Kinderpermanence Circle, ihren Betrieb auf. Sie ist in den neuen Standort USZ Flughafen eingebunden und behandelt Kindernotfälle in einem Einzugsgebiet mit einem knappen Angebot an Kinderarzt-Praxen.

Nur einen Monat später konnten wir zusammen mit der Universitätsklinik Balgrist ganz in der Nähe unseres künftigen Standorts im November mit dem Konzept «Bewegungsanalyse Zürich» ein hochmodernes Ganglabor eröffnen. Bereits seit Januar behandelt

Die Geschäftsleitung [31.12.2020]



Dr. Georg Schächli
CEO



Prof. Dr. Michael Grotzer
Ärztlicher Direktor &
Direktor Medizin



Dr. Stefan Altermatt
Direktor Chirurgie a.i.



Prof. Dr. Matthias
Baumgartner
Direktor Forschung



Matthias Bisang
Direktor Human Resources
Management



Dr. Stephanie Hackethal
Direktorin Betrieb / COO



Bettina Kuster
Direktorin Pflege & MTB



Michael Meier
Direktor Finanzen / CFO



Dr. Remo Minder
Direktor Querschnitts-
bereiche Medizin

Was die Öffentlichkeitsarbeit angeht, so machte sich das Interesse fürs Thema Corona bei unserer Medienstelle bemerkbar: 136 Medienanfragen gingen allein zum Thema Coronavirus und Covid-19 ein. Ausserdem hat das Corona-Jahr für Auftrieb der Social Media-Kanäle gesorgt. Noch nie sind dem Kinderspital so viele Menschen auf den sozialen Netzwerken gefolgt, haben unsere Inhalte angeschaut, «ge-liket», geteilt und kommentiert. Gerade Eltern waren wegen der Pandemie verunsichert, hatten viele offene Fragen, suchten nach Orientierung und konkreten Antworten. Entsprechend gross war ihr Interesse an unseren informativen Beiträgen. Die Online-Community schenkt dem Kinderspital viel

ferner unser Reha-Standort in Affoltern mit sehr guter Auslastung unsere Kinder und Jugendlichen unter der Marke «Kinder-Reha Schweiz». Dies unterstreicht die gesamtschweizerische Ausrichtung und Bedeutung dieses Angebots. Der lang ersehnte Neubau auf der Lengg kommt zudem in Riesenschritten voran (siehe separater Beitrag auf [Seite 9](#)).

Auch in der Forschung verzeichneten wir Erfreuliches: Unsere Forschenden konnten erneut eindrücklich zeigen, dass ihre Erkenntnisse gerade bei Patientinnen und Patienten mit seltenen, komplexen Krankheiten entscheidend zu neuen Therapiemöglichkeiten beiträgt. (Lesen Sie dazu den Bericht auf [Seite 8](#)).

Auch die Ausbildung am Kinderspital Zürich erhält gute Noten: Lernende der Kategorien Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) und Studierende FH Pflege sowie HF Pflege waren mit ihrer Ausbildung sehr zufrieden, wie eine Befragung des Statistischen Amtes des Kantons Zürich zeigte.

Vertrauen, schätzt das Engagement unserer Mitarbeitenden und greift uns deshalb auch regelmässig mit Spenden unter die Arme.

Geschäftsleitung im Wandel

Auch die Geschäftsleitung des Universitäts-Kinderspitals Zürich hat sich 2020 gewandelt: Seit 1. April 2020 bringt Prof. Matthias Baumgartner die wichtige Perspektive der Forschung und Lehre in das operative Führungsgremium ein. Nach der Emeritierung von Prof. Martin Meuli nahm per 1. August 2020 Dr. Stefan Altermatt als Direktor Chirurgie a.i. Einsitz in der Geschäftsleitung. Er hat diese Funktion bis zur Wahl bzw. Berufung des neuen Direktors Chirurgie wahrgenommen. Als neuer CEO lenkt Dr. Georg Schächli die Geschicke der Geschäftsleitung seit dem 1. Dezember 2020. Er folgt auf Dr. Markus Malagoli, der das Spital während 13 Jahren erfolgreich geleitet und laufend weiterentwickelt hat.

Zusammen, bis es den Kindern gut geht

Vor diesem Hintergrund sind wir gemeinsam mit der Geschäftsleitung mit viel Engagement ins Jahr 2021 gestartet. Wir sind zuversichtlich, dass uns die Pandemie spätestens im Verlauf des zweiten Halbjahres 2021 schrittweise aus ihrem Würgegriff entlassen wird. Wir sind dankbar, dabei auf den grossen und unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden zählen zu können. Wir verfügen zudem über das Privileg, uns auf eine Stiftung verlassen zu können, die ihre Mittel auch mit Blick auf das Budget 2021 mit Weitsicht einsetzt. Sie hat es dem Universitäts-Kinderspital Zürich ermöglicht, trotz der widrigen Umstände auch künftig motiviert und mit höchster Fachkompetenz für unsere er-

krankten Kinder und Jugendlichen da zu sein – ganz im Sinne unserer Vision «Zusammen, bis es den Kindern gut geht». Dafür danken wir im Namen der Geschäftsleitung ganz herzlich.

Für die Geschäftsleitung
Dr. Georg Schächli, CEO

Personelles

Im Jahr 2020 konnten viele wichtige Abteilungsleitungen bzw. Lehrstühle mit hervorragend qualifizierten Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.

- **PD Guiseppina Spartà** übernahm per 1. Januar 2020 die Abteilungsleitung der Nephrologie;
- **Prof. Jean-Pierre Bourquin** ist seit 1. Februar 2020 ausserordentlicher Professor für Pädiatrische Onkologie und als Chefarzt Leiter des Schwerpunkts Onkologie/Immunologie/Hämatologie/Stammzelltransplantation und Somatische Gentherapie;
- **Prof. Dr. Janine Reichenbach** wurde per 1. Februar 2020 ausserordentliche Professorin für Somatische Gentherapie und Fachbereichsleiterin Somatische Gentherapie;
- **Prof. Achim Schmitz** übernahm am 1. Mai 2020 die Leitung der Abteilung Anästhesie;
- **Prof. Luregn Schlapbach** nahm am 1. August 2020 seine Tätigkeit als Chefarzt und Leiter der Abteilung Intensivmedizin & Neonatologie auf;
- Ebenfalls per 1. August 2020 übernahm **Prof. Niklaus Krayenbühl** den Fachbereich der pädiatrischen Neurochirurgie und nimmt seit 1. Januar 2021 diese Funktion als Chefarzt wahr;
- **PD Maya Horst** leitet seit 1. September 2020 die Abteilung Urologie;
- **Prof. Carsten Posovszky** wurde im Juli 2020 per 1. Januar 2021 zum Abteilungsleiter der Gastroenterologie ernannt;
- **Prof. Jana Pachlopnik**, Leiterin der Abteilung Immunologie, wurde von der UZH im Dezember 2020 per 1. Februar 2021 zur ausserordentlichen Professorin für Pädiatrische Immunologie ernannt.
- Schliesslich konnten die Eleonorenstiftung und die Universität Zürich ebenfalls noch im Dezember 2020 die lang ersehnte Nachfolge in der Kinder-Herzchirurgie wählen: **Prof. Robert Cesnjevar** wird am 1. Juli 2021 sein Amt als ausserordentlicher Professor für Kinder-Herzchirurgie und Chefarzt der Kinder-Herzchirurgie am Universitäts-Kinderspital Zürich antreten.



Resilienz – Kompetenz für den Klinikalltag

Grosse Belastung im klinischen Alltag, zunehmender Zeitdruck, steigende Komplexität der Behandlung, immer grösser werdende Bedürfnisse der Patientinnen, Patienten und Angehörigen auf Information, Aufklärung und Mitsprache, kombiniert mit enormer Unberechenbarkeit und zunehmender Planungsunsicherheit erfordern vielfältige Kompetenzen. Die Fertigkeiten, diesen Anforderungen gerecht zu werden bzw. damit umgehen zu können, werden immer wichtiger. Daher wundert es nicht, dass Soft Skill-Kompetenzen im Bereich der Resilienz von Organisationen und Mitarbeitenden einen immer zentraleren Stellenwert einnehmen. Dabei handelt es sich um Kulturarbeit, die alle angeht und von allen geleistet werden muss – meist sind Bereiche wie Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung, Patientensicherheit und Personalentwicklung federführend. Eine Investition ins Thema Resilienz ist zweifellos lohnenswert und zukunftsorientiert. Aktivitäten wie die Schulung des Personals wirken bereits stabilisierend, verbessern die Kommunikation sowie die Kooperation und verringern Ausfallzeiten.

Klare Prozesse, positive Fehler- und Führungskultur

Aufbauend auf diesen Grundgedanken hat das Qualitätsmanagement gemeinsam mit den Human Resources letztes Jahr einen Prozess zum Erwerb von Resilienz-Kompetenz angestossen. Am nationalen Tag Patientensicherheit liessen sich die Verantwortlichen für das CIRS (Critical Incident Reporting System) in einem Workshop zu den acht Säulen der Resilienz schulen und erhielten Werkzeuge, um diese in den Klinikalltag zu transferieren. Ein Vortrag im Hörsaal für alle

Mitarbeitenden bildete den Abschluss des Tages und gleichzeitig den Startschuss für eine Weiterbildungsreihe zum Thema.

Allerdings sollte ein Unternehmen nicht bei den Personalmassnahmen stehen bleiben, sondern sich darüber hinaus die Prozesse ansehen, die regelmässig zu Reibungsverlusten und einer schwierigen Zusammenarbeit zwischen den Berufsgruppen führen. Neben klaren Strukturen und Prozessen bedarf es weiterhin einer positiven Fehler- und Führungskultur, womit sich der Kreis zum Qualitätsmanagement schliesst, aber auch zukünftige Herausforderungen skizziert werden.

Dr. Frank Faulhaber
Leiter Qualitätsmanagement



Forschung und Lehre auf höchstem Niveau

Forschung und Lehre wird bereits in der Stiftungsurkunde der Eleonorenstiftung als zentraler Punkt erwähnt und ist heute als Basis einer hochstehenden medizinischen Versorgung Teil der Spitalstrategie. 2020 hat das Kinderspital mit meiner Berufung in die Geschäftsleitung diesem Umstand Rechnung getragen und damit die Forschung und Lehre bewusst gestärkt. Als Direktor Forschung und Lehre freue ich mich darauf, diese verantwortungsvolle Aufgabe auszufüllen. Besonders am Herzen liegt mir die Nachwuchsförderung sowie die Weiterentwicklung bestehender und künftiger Schwerpunkte in Forschung und Lehre.

Durch den plötzlichen «Lockdown» im März musste die studentische Lehre von einem auf den anderen Tag auf einen Online-Betrieb umgestellt und alle Forschungsaktivitäten unterbrochen werden. Dank grossem Einsatz und Kreativität der Lehrverantwortlichen und individueller Schutzkonzepte konnte die Lehrtätigkeit nahtlos weitergeführt und die Forschungsaktivität langsam wieder aufgenommen werden.

Forschende gewannen diverse Forschungspreise und Grants

2020 hat gezeigt, dass gerade bei Patientinnen und Patienten mit seltenen, komplexen Krankheiten die Forschung entscheidend zu neuen Erkenntnissen und Therapiemöglichkeiten beiträgt. Verschiedene Forschende am Kispi konnten international hochgeachtete Arbeiten publizieren und Preise sowie kompetitive Grants für sich gewinnen. So zeigte beispielsweise eine Studie der Abteilung Stammzelltransplantation, dass Kinder mit einer seltenen, ausserordentlich schwer verlaufenden Erkrankung des Immunsystems (hämphagozytische Lymphohistiozytose)

dank eines massgeschneiderten Transplantations-Konzeptes komplett gesund werden können. Eine Forschungsgruppe der Neuroonkologie hat sich zum Ziel gesetzt, wirksame Therapien für Kinder mit bisher kaum behandelbaren diffusen Mittelliniengliomen zu entwickeln. Hierzu konnten sie mit einem international aufgestellten Konsortium einen prestigeträchtigen SNF-Sinergia-Grant gewinnen. Schliesslich hat Patrick Meyer-Sauteur für seine Forschung zur Diagnose von Lungenentzündungen drei Wissenschaftspreise erhalten: den Award für klinische Forschung der Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie sowie den Wissenschaftspreis und das Forschungsstipendium der Walter und Gertrud Siegenthaler Stiftung. Herzliche Gratulation für die tolle Leistung, und auch an alle, die hier nicht aufgeführt werden konnten! Dank grosszügiger Sponsoren konnte das Forschungszentrum des Universitäts-Kinderspitals Zürich auch 2020 vielversprechende junge Forschende auszeichnen und damit den Grundstein für neue Erfolge setzen.

Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner
Direktor Forschung und Lehre



Rohbau fertiggestellt, Ausbau in vollem Gange

2020 erschwerte die Pandemie auch die Bauarbeiten am Rohbau, doch die Fachleute auf der Baustelle setzten alles daran, die Arbeiten weiterzuführen und den Rohbau des Gebäudes für Lehre, Labor und Forschung (LLF) auf dem Areal Nord fertigzustellen, so dass die Bauherrschaft ihn abnehmen konnte. Auch den Tunnel, der das Forschungsgebäude mit dem Akutspital verbindet, nahm die Bauherrschaft ab. Der Rohbau des Akutspitals auf dem Areal Süd ist ebenfalls nahezu vollendet.

Schutz der Mitarbeitenden war zentral

Bereits im Sommer 2020 hatten auf beiden Arealen der Fassadenbau, die Bedachungsarbeiten sowie der Ausbau der Unter- und Obergeschosse begonnen. Zur Raumaufteilung entstanden Trockenwände, und die Installation der Haustechnik begann. Die Corona-Krise stellte jedoch alle vor neue Herausforderungen. Die Bauherrschaft ergriff früh die notwendigen Massnahmen, um die Mitarbeitenden auf der Baustelle vor Ansteckungen zu schützen. So schaffte sie zusätzliche Container für Garderoben, Pausenräume und Sanitärräume an, erstellte gestaffelte Pausenpläne für die Mitarbeitenden und dankte ihnen während einem Monat mit einer täglichen Sandwich-Aktion für ihren Einsatz. Damit konnten die Bauarbeiten ohne grössere Unterbrüche weitergeführt werden. Wer nicht zwingend auf der Baustelle sein musste, etwa die Mitarbeitenden der Architektur- und Ingenieurbüros, arbeitete im Home Office.

Lieferverzögerungen wirkten sich auf den Bauablauf aus

Verzögerungen liessen sich jedoch trotzdem nicht ganz verhindern: Lieferanten und Hersteller kündigten Produktions- und Lieferverzögerungen an, die sich auf den Bauablauf und die Nachfolgearbeiten auswirkten. Zeitkritisch sind weiterhin die Ausschreibungsplanung, die Submission und Ausführungsplanung sowie die darauffolgende Realisierung. Aus diesem Grund verschiebt sich die operative Inbetriebnahme des Neubaus um ein halbes Jahr nach hinten mit Ziel September 2023.

Die längere Bauzeit und die angespannte Lage auf dem Markt führen zu Mehrkosten. Auf die Ausschreibungen erfolgen nur sehr wenige Offerten. Dazu kommen höhere Kosten durch Projektentwicklungen.

Françoise de Vries
Präsidentin Steuerungs-ausschuss Bau

PEDeus erfüllt mit E-Health-Tool höchste Qualitätsansprüche

Die PEDeus AG, ein Spin-Off des Universitäts-Kinderspitals Zürich, vertreibt seit April 2019 das innovative E-Health-Tool «PEDeDose». Es ist ein intelligentes, webbasiertes Tool, das Gesundheitsfachpersonen aktiv bei der Entscheidung über Medikamentendosierungen für Kinder unterstützt. Unterdessen nutzen alle drei eigenständigen Kinderspitäler der Deutschschweiz sowie zahlreiche Arztpraxen und Apotheken «PEDeDose» im klinischen Alltag.

Zertifizierung als Medizinprodukt Klasse IIa

Die neue europäische Gesetzgebung stellt ab Mai 2021 striktere Anforderungen an Medizinprodukte. Vorausschauend hat das PEDeus-Team im Berichtsjahr sämtliche Prozesse definiert und implementiert sowie die Software von PEDeDose in einer 2000-seitigen «Technischen Akte» dokumentiert. Die Konformitätsbewertungsstelle TÜV SÜD gelangte nach eingehender Prüfung zum Schluss, dass die PEDeus AG mit «PEDeDose» den höchsten Qualitätsansprüchen standhält. Sie verlieh dem Unternehmen sowohl das ISO 13485:2016-Zertifikat als auch das Zertifikat für das Qualitätsmanagementsystem gemäss EU-Verordnung über Medizinprodukte.

Rückenwind aus Bundesbern

Um die vielfältigen und komplexen Aufgaben bewältigen zu können, erweiterte die PEDeus AG deren Team um zwei Mitarbeiterinnen auf insgesamt fünf Mitarbeitende (3.0 FTE). Damit gelang es dem jungen Unternehmen, «PEDeDose» im vergangenen Jahr technisch weiterzuentwickeln: Nebst neuen Funktionalitäten lässt das Tool sich nun noch besser in Klinikinformationssysteme und Apothekensoftware integrieren. Zudem erweiterte

und verifizierte das pharmazeutisch versierte PEDeus-Team laufend die Dosierungsempfehlungen in der bereits umfassenden Datenbank.

Erfreulicherweise schenkte auch die Politik im vergangenen Jahr Medikationsfehlern und deren Folgen vermehrt Aufmerksamkeit. So nahm der Nationalrat in letzter Instanz einstimmig die Motion von Ständerat Hans Stöckli an, welche den verpflichtenden Einsatz von «Clinical Decision Support»-Tools (wie «PEDeDose» eins ist) in Kinderspitälern und Offizinapotheken fordert. Das Kinderspital Zürich und die PEDeus AG sehen sich in ihrer Vision bestärkt: Innovative Tools wie «PEDeDose» werden die Arzneimittelsicherheit in der Pädiatrie massgeblich erhöhen. Die PEDeus AG ist nun mit einem europaweit gültigen Zertifikat bestens für die Zukunft gerüstet.

Dr. phil. nat. Priska Vonbach
CEO PEDeus



Jahresrechnung

Kinderspital - Eleonorenstiftung

Bilanz

Beträge in TCHF

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	47 809	114 150
Wertschriften	49 291	49 552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56 448	56 032
Sonstige kurzfristige Forderungen	12 285	13 294
Nicht abgerechnete Leistungen	53 161	67 001
Vorräte	7 212	5 609
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 344	11 108
Umlaufvermögen	236 550	316 746
Finanzanlagen	76 493	91 625
Sachanlagen	339 572	255 248
Immaterielle Anlagen	3 517	2 678
Anlagevermögen	419 582	349 551
Total Aktiven	656 132	666 297
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27 690	23 577
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	886	886
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13 774	14 994
Kurzfristige Rückstellungen	1 894	16 460
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 398	12 683
Zweckgebundene Drittmittel	5 571	5 999
Kurzfristiges Fremdkapital	74 213	74 599
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	313 313	314 199
Langfristiges Fremdkapital	313 313	314 199
Stiftungskapital	50	50
Fondskapital	93 625	91 768
Gewinnreserven	185 681	178 999
Ergebnisvortrag	-10 750	6 682
Eigenkapital	268 606	277 499
Total Passiven	656 132	666 297

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	251 757	265 718
Andere betriebliche Erträge	51 057	70 290
Total Betriebsertrag	302 814	336 008
Medizinischer Bedarf	-49 597	-48 433
Personalaufwand	-218 553	-216 770
Übriger Betriebsaufwand	-32 538	-33 338
Total Betriebsaufwand	-300 688	-298 541
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2 126	37 467
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7 124	-7 047
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-907	-739
Betriebsergebnis (EBIT)	-5 905	29 681
Finanzertrag	2 261	4 518
Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-803	-843
Finanzaufwand	-5 088	-4 600
Finanzergebnis	-3 630	-925
Einlagen in zweckgebundene Drittmittel	-17 999	-16 808
Entnahmen aus zweckgebundenen Drittmitteln	18 641	19 926
Veränderung zweckgebundene Drittmittel	642	3 118
Ordentliches Ergebnis	-8 893	31 874
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Jahresergebnis	-8 893	31 874

Der vollständige Finanzbericht 2020 nach Swiss GAAP FER (inkl. Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang) wird separat publiziert und ist auch unter www.kispi.uzh.ch/finanzbericht verfügbar.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Zürich

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zum verdichteten Abschluss

Prüfungsurteil

Der verdichtete Abschluss (Seite 12) – bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung– ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr.

Nach unserer Beurteilung stellt der verdichtete Abschluss der von der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, eine sachgerechte Verdichtung dar.

Verdichteter Abschluss

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung der Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung.

Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat vom 8. April 2021 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abgegeben. Jener Bericht beinhaltet auch die Berichterstattung zu einem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren.

Verantwortung der Stiftungsexekutive für den verdichteten Abschluss

Die Stiftungsexekutive ist verantwortlich für die Erstellung des verdichteten Abschlusses auf Basis der geprüften und nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresrechnung.

Verantwortung des unabhängigen Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

PricewaterhouseCoopers AG



Gerhard Siegrist
Revisionsexperte



Anita Urech
Revisionsexpertin

Zürich, 8. April 2021



Statistiken

Patienten stationär nach Klasse, Garant und Bereich

Austritte nach Klasse	2020	2019	2018	2017	2016
Allgemein	6 024	6 615	6 706	6 998	6 764
Halbprivat	1 081	1 196	1 008	940	827
Privat	627	752	634	650	568
Total Austritte	7 732	8 563	8 348	8 588	8 159

Austritte nach Garanten	2020	2019	2018	2017	2016
Krankenkassen	5 113	5 977	5 621	5 824	5 441
Invalidenversicherung	2 509	2 420	2 588	2 619	2 559
Andere	110	166	139	145	159
Total Austritte	7 732	8 563	8 348	8 588	8 159

Austritte nach Bereich	2020	2019	2018	2017	2016
Akutspital	7 487	8 313	8 098	8 340	7 902
Rehabilitation	193	194	191	192	198
Psychosomatik	52	56	59	56	59
Total Austritte	7 732	8 563	8 348	8 588	8 159

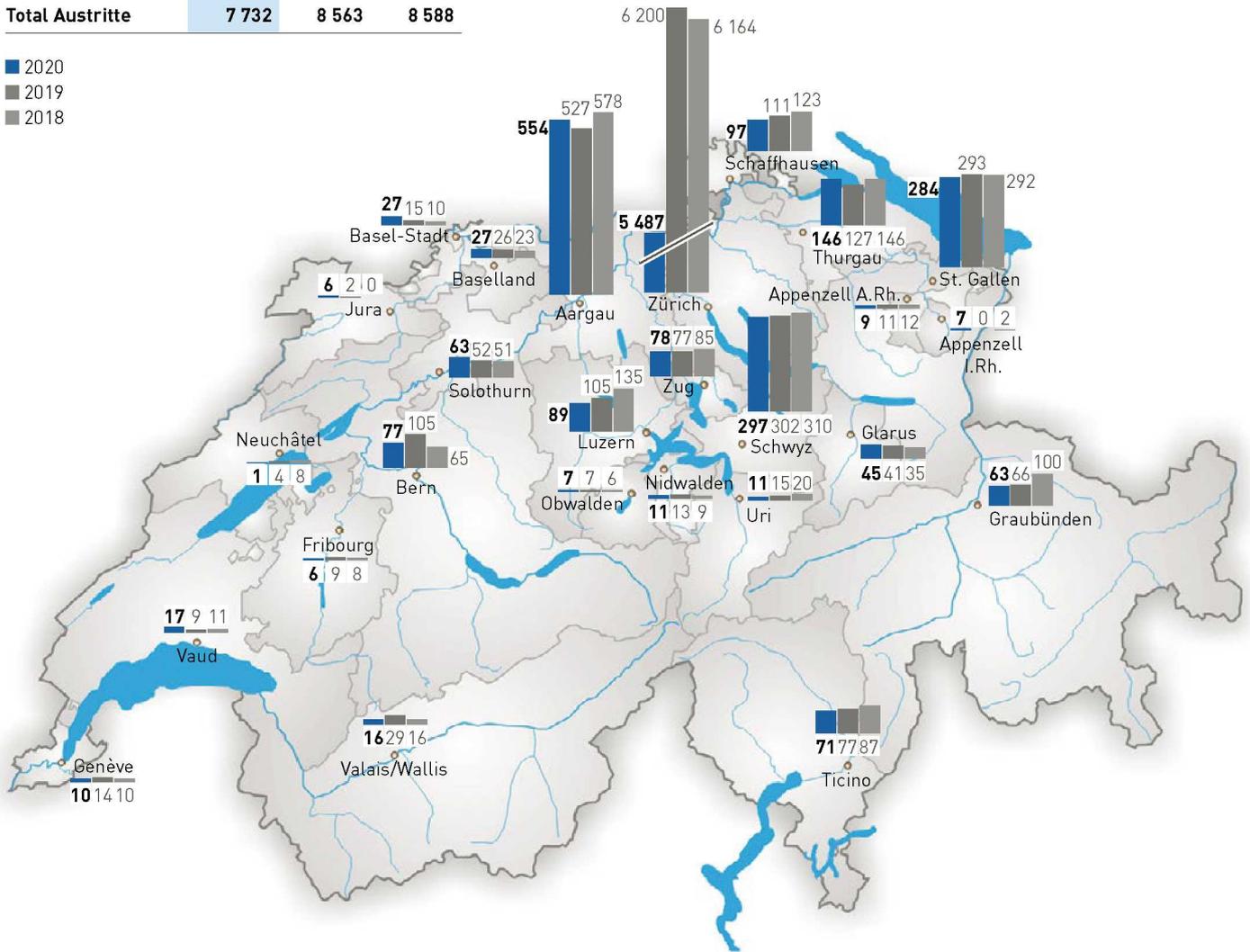
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. Eintritts- und Austrittstag)	2020	2019	2018	2017	2016
Akutspital	6.6	6.5	6.7	6.5	6.6
Rehabilitation	66.9	59.6	65.9	59.9	60.1
Psychosomatik	83.7	80.8	82.9	81.3	79.8
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	8.6	8.2	8.6	8.2	8.4

Durchschnittliche Fallschwere (CMI) nach Patientenherkunft – Akutspital	2020	2019	2018	2017	2016
Kanton Zürich	1.238	1.144	1.168	1.083	1.028
Andere Kantone	2.356	2.392	2.315	2.292	2.535
Ausland	2.579	2.210	2.201	2.148	2.106
Durchschnitt insgesamt	1.559	1.471	1.486	1.410	1.409

Patienten stationär nach Wohnort

	2020	2019	2018
Schweiz	7 506	8 237	8 359
EU/EFTA-Staaten	151	213	151
Übriges Ausland	75	113	78
Total Austritte	7 732	8 563	8 588

- 2020
- 2019
- 2018



Pflegetage

Kliniken/Abteilungen	2020	2019	2018	2017	2016
Akutspital	49 157	54 896	53 358	54 810	51 735
Medizinische/chirurgische Kliniken	36 922	42 221	40 142	40 648	38 245
Intensivpflegestationen/Neonatologie	12 235	12 675	13 216	14 162	13 490
Rehabilitation	11 658	12 486	11 501	11 867	12 189
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	4 507	4 668	4 649	4 697	4 679
Total Pflegetage	65 322	72 050	69 508	71 374	68 603

Polikliniken (ambulante Fälle)

	2020			2019		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Adoleszentenmedizin	203	1 200	219 347	187	933	197 030
Allergologie-Pneumologie	4 269	10 021	2 798 927	4 457	10 266	3 214 507
EEG/Epileptologie	1 333	4 418	1 176 367	1 304	4 190	1 126 282
Endokrinologie/Diabetologie	1 763	6 078	938 511	1 724	5 848	964 889
Entwicklungs pädiatrie	1 516	2 929	1 966 795	1 478	2 688	1 855 648
Gastroenterologie	1 428	4 091	976 381	1 441	3 550	903 875
Hämatologie	891	2 090	414 742	863	1 926	396 451
Immunologie	844	3 598	480 218	697	3 194	407 821
Infektiologie	2 766	3 990	399 795	709	1 769	426 317
Kindergynäkologie	705	1 287	244 852	688	1 270	226 302
Medizin. Poliklinik allgemein	411	455	30 772	360	394	30 495
Nephrologie	1 515	4 332	1 161 685	1 439	3 697	1 086 027
Neurologie	2 322	4 640	1 379 085	2 273	4 792	1 454 624
Onkologie	956	7 370	1 446 899	960	6 437	1 445 447
Palliative Care	165	1 215	178 056	149	1 000	127 816
Psychiatrie	155	302	93 070	167	346	103 455
Rehabilitation	1 093	2 962	678 022	1 039	2 657	671 767
Rheumatologie	563	2 640	555 141	599	2 703	549 711
Stoffwechselkrankheiten	1 096	2 251	457 681	1 101	2 474	476 383
SZT (Stammzelltransplantation) Sprechstd.	299	2 099	360 663	251	1 633	303 261
Total Medizinische Polikliniken	24 293	67 968	15 957 008	21 886	61 767	15 968 107
Dermatologie	4 473	8 112	1 547 066	3 799	6 974	1 327 547
Handchirurgie	1 166	2 105	255 227	1 175	2 232	266 779
Neurochirurgie	661	1 656	243 885	646	1 531	212 778
ORL (Ohren, Nasen, Hals)	2 778	4 201	1 011 788	2 876	4 352	1 061 567
Orthopädie-Traumatologie	4 720	10 226	1 596 282	4 611	9 572	1 697 806
Plastische Chirurgie	1 733	3 226	761 325	1 714	3 127	861 156
Urologie	2 838	5 520	1 277 472	2 677	5 286	1 364 669
Viszeralchirurgie	1 270	2 537	414 292	1 265	2 453	479 514
Total Chirurgische Polikliniken	19 639	37 583	7 107 338	18 763	35 527	7 271 816
Total Polikliniken	43 932	105 551	23 064 346	40 649	97 294	23 239 923

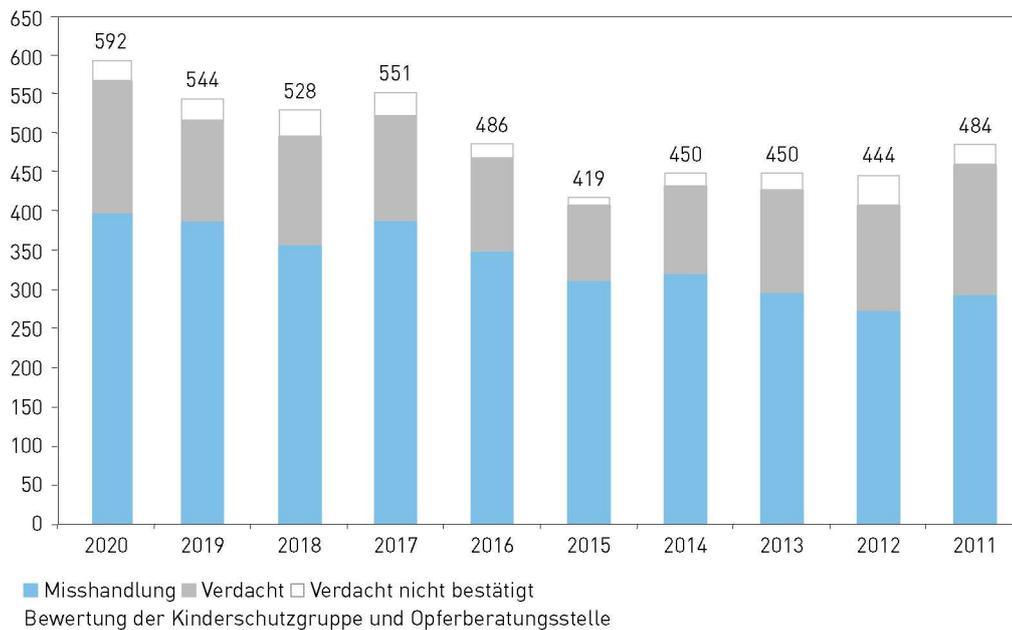
Tagesklinik (ohne in den Tageskliniken behandelte stationäre Fälle)

	2020			2019		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Medizinische Tagesklinik	1 241	3 305	503 337	1 281	3 304	502 672
Chirurgische Tagesklinik	2 653	5 119	417 808	2 713	5 522	423 213
Rehabilitative Tagesklinik	22	22	3 033	21	24	2 571
Total Tagesklinik	3 916	8 445	924 178	4 015	8 849	928 456

Notfallstation

	2020			2019		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Notfälle ambulant	27 048	30 792	10 875 132	31 479	35 909	13 889 763
Notfallpraxis ambulant	2 594	2 599	443 643	4 100	4 110	704 268
Kinderpermanence Circle ambulant*	658	748	186 128	0	0	0
Total Notfälle ambulant	30 300	34 139	11 504 904	35 579	40 019	14 594 031
Notfälle stationär	4 217	4 475	2 888 706	4 986	5 450	3 446 274
Notfallpraxis stationär	6	7	1 720	9	9	2 049
Kinderpermanence Circle stationär*	8	8	3 312	0	0	0
Total Notfälle stationär	4 231	4 490	2 893 739	4 995	5 459	3 448 323
Total Notfallstation	34 531	38 629	14 398 643	40 574	45 478	18 042 354

Abklärungen Kindsmisshandlung



Betten

	31.12.2020	31.12.2019
Akutspital	169	169
Medizinische/chirurgische Kliniken	128	128
Intensivpflegestationen/Neonatologie	41	41
Rehabilitation	47	47
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	13	13
Total	229	229

Untersuchungen der Abteilung Bilddiagnostik

	2020	2019
Konventionelle Röntgen-Untersuchungen	23 877	24 505
Ultraschall-Untersuchungen	14 612	14 354
Computertomographien	1 147	1 107
MR-Untersuchungen	6 132	5 897
Bildgesteuerte Interventionen	266	234
Total Untersuchungen	46 534	46 584

Leistungsauswertung nach Hauptdiagnosekategorien (MDC)

Austritte	2020	2019	2018
Krankheiten und Störungen des Nervensystems	1 061	1 079	1 034
Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	996	1 042	834
Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	762	1 060	1 018
Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	744	883	860
Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	646	821	753
Neugeborene	566	614	656
Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	369	419	470
Krankheiten und Störungen der Harnorgane	295	316	314
Hämatologische und solide Neubildungen	290	229	228
Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	267	315	364
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	198	197	219
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	187	183	191
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	147	163	216
Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	140	167	196
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	134	167	149
Verbrennungen	115	105	118
Psychische Krankheiten und Störungen	76	65	71
Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	71	47	47
Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	59	46	36
Krankheiten und Störungen des Auges	42	55	45
Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	31	34	27
Polytrauma	16	14	8
Übrige	275	292	244
Total Austritte Akutspital	7 487	8 313	8 098
Nicht codierte DRG-Austritte	0	0	0

Abteilung Kardiologie

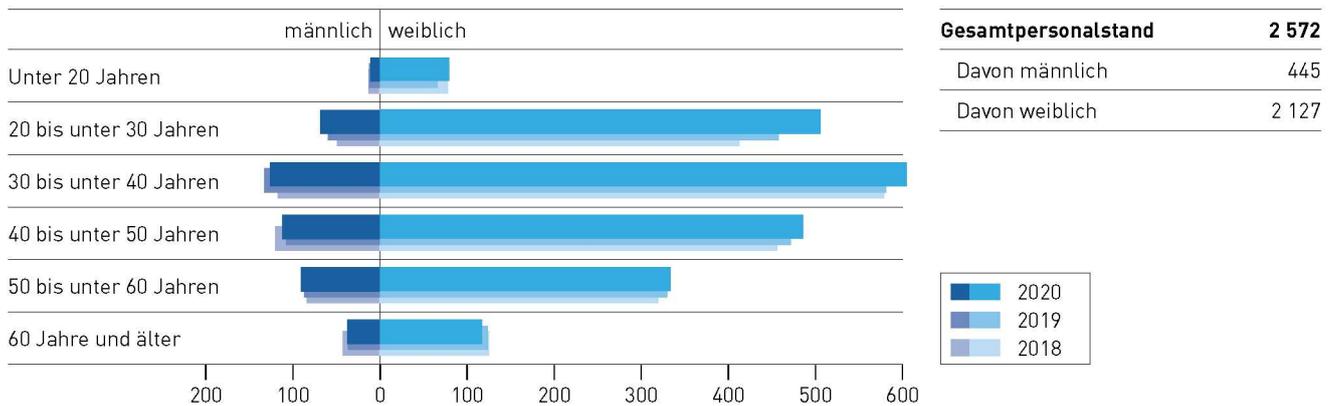
	2020			2019		
	Ambulant	Stationär	Total	Ambulant	Stationär	Total
Herzkatheter	0	303	303	0	306	306
Interventionelle Herzkatheter	0	207	207	0	211	211
Diagnostische Herzkatheter	0	52	52	0	61	61
Elektrophysiologische Untersuchungen inkl. Radiofrequenz-Ablationen	0	44	44	0	34	34
Pacemaker/ICD-Kontrollen	225	65	290	235	63	298
Kardiovaskuläre MRI	181	28	209	251	23	274
Übrige diagnostische Untersuchungen*	8 391	4 283	12 674	9 959	3 852	13 811
Total Anzahl Untersuchungen	8 797	4 679	13 476	10 445	4 244	14 689

* Echokardiographien, EKG, Langzeit-EKG, Spiroergometrien

Abteilung Anästhesie

Anästhesien (ohne PSI)	2020	2019	Paul Scherer Institut - PSI (Strahlentherapie)	2020	2019
Anzahl Anästhesien	7 738	7 909	Anzahl Patienten	33	31
Anteil Notfälle	1 681	1 530	Anzahl Anästhesien	772	800
Anteil Neugeborene & Säuglinge	1 210	1 223			
Anteil ASA III und höher	2 862	2 402			
Postoperative Verlegung auf IPS	1 007	969			
Postoperative Verlegung in AWS	3 823	3 996			

Personal: Alters- und Geschlechtspyramide (Stichtag-Erhebung 31.12.2020)



Durchschnittlicher Personalbestand im Berichtsjahr 2020 (Vollzeitstellen)

Berufs- bzw. Personalgruppen	Total (inkl. Personen in Nebenbetrieben)					davon Personen in Nebenbetrieben oder von Dritten finanziert				
	2020	2019	2018	2017	2016	2020	2019	2018	2017	2016
Ärzte und andere Akademiker	433.1	426.5	403.5	398.2	395.6	82.9	82.8	79.9	77.4	82.4
Pflegepersonal	354.1	347.4	337.1	332.8	326.6	2.7	4.2	4.0	2.9	4.3
Personal medizinische Fachbereiche	553.0	534.4	512.6	505.7	502.4	36.0	34.0	37.3	32.8	33.1
Verwaltung	131.5	127.6	125.1	117.1	116.6	8.5	7.2	7.6	4.3	2.9
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	128.0	127.2	122.7	121.0	120.8	25.4	26.6	25.2	26.0	24.5
Personal der technischen Betriebe	22.6	23.1	23.4	22.6	22.2	0.9	0.9	0.9	0.9	0.6
Total Betriebspersonal	1 622.4	1 586.0	1 524.6	1 497.4	1 484.3	156.4	155.8	154.9	144.2	147.9
Personal von Schulen	23.1	22.9	22.6	24.0	22.6	23.1	22.8	22.6	23.9	22.6
Gesamtes Personal	1 645.5	1 547.2	1 547.2	1 521.4	1 506.9	179.5	178.7	177.5	168.1	170.5

Personalbestand nach Nationalität (Stichtag-Erhebung 31.12.2020)

Europa						Total	Ärzte*	Pflege	Übrige	Übriges Ausland						Total	Ärzte*	Pflege	Übrige
	Schweiz	1 927	354	620	953						Sri Lanka	8						8	
	Deutschland	353	152	46	155						China	6	4					2	
	Portugal	51		7	44						Eritrea	4		1				3	
	Italien	45	15	6	24						Vereinigte Staaten	3	2					1	
	Österreich	42	18	6	18						Kanada	2	2						
	Spanien	14	3	1	10						Pakistan	2						2	
	Niederlande	13	4	4	5						Côte d'Ivoire	2						2	
	Slowakei	11	4	2	5						Neuseeland	2	2						
	Polen	9	3	4	2						Philippinen	2		1				1	
	Bosnien Herzegowina	8			8						Kongo	1						1	
	Griechenland	7	6		1						Irak	1						1	
	Türkei	6	1		5						Singapur	1						1	
	Serbien	6		1	5						Ghana	1						1	
	Kroatien	4	1	1	2						Marokko	1						1	
	Ungarn	4	3		1						Dominikanische Republik	1						1	
	Luxemburg	3	2	1							Kuba	1						1	
	Liechtenstein	3	1	1	1						Dem. Republik Kongo	1						1	
	Grossbritannien	3	2		1						Israel	1	1						
	Schweden	3	3								Südafrika	1						1	
	Kosovo	3		1	2						Japan	1	1						
	Nordmazedonien	2			2						Äthiopien	1						1	
	Slowenien	1			1						Indien	1	1						
	Frankreich	1	1								Afghanistan	1						1	
	Bulgarien	1			1						Brasilien	1						1	
	Estland	1	1								Australien	1	1						
	Montenegro	1			1						Libanon	1	1						
	Tschechische Republik	1	1							Total übriges Ausland		48	15	4	29				
	Russland	1	1							Gesamttotal		2 572	591	705	1 276				
Total Europa		2 524	576	701	1 247														

* Ärzte und andere Akademiker wie Psychologen, Naturwissenschaftler, Apotheker etc.

Wir danken unseren Spendern

- Abbott Medical (Schweiz) AG
- Alyco Advisory AG
- Amgen Switzerland AG
- Arthur-Widmer-Stiftung
- Balgrist Tec AG
- Bank Julius Bär and Co. LTD
- Bank Vontobel AG
- Baugenossenschaft der Strassenbahner
- Baur au Lac
- Benecare Foundation
- Biomarin Europe Ltd.
- Caretta + Gitz AG
- Carigest SA (Kunde)
- Carl und Mathilde Thiel-Stiftung
- Chafee Stiftung
- Charity Riders
- Christian und Inge Kracht Stiftung
- Christine Fromer-Stiftung
- CK-Care AG
- Clariant International Ltd
- Colunas Treuhand AG
- Contreag Container-Reinigungs AG
- Credit Suisse
- Creditgate24
- Curti Stiftung
- Däster-Schild Stiftung
- David Rosenfeld'sche Stiftung
- Dieter Kathmann Stiftung
- Dorfburger AG
- Dr. Arnold U.Huggenberger-Stiftung
- Edoardo R., Giovanni, Giuseppe und Chiarina
- EKZ Eltop AG
- Elektro Kasper AG
- EMDO Stiftung
- Emil Frey AG
- Emil Hechler Stiftung
- EO Keller AG
- Erika Brawand Jucker-Stiftung
- Eugen & Elisabeth Schellenberg-Stiftung
- Ev.-ref. Kirchgemeinde Ins
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Urdorf
- Ever Stiftung
- Evi Diethelm-Winteler-Stiftung
- evosolution Consulting GmbH
- Familienforum Hinwil
- Fancy Art Company GmbH
- Finass Reisen AG
- Fiona Stiftung
- FM Kirnbauer AG
- Follmi AG
- Fondation Art Therapie
- Fondation Groupe Mutuel
- Fondation José Carreras
- Fondation Sana
- Förderstiftung für Sprachheilwesen
- Frauenverein Uetikon am See
- Fresenius Kabi (Schweiz) AG
- Fromm Holding AG
- Gemeinnütziger Frauenverein Bassersdorf
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Geschwister Albert & Ida Beer Stiftung
- Gewerbeverein Albisrieden
- Glencore International AG
- Golfen mit Herz Lichtenstein
- Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung
- Hanne Liebermann Stiftung
- Hans und Marianne Schwyn-Stiftung
- Hans Vogel-Stiftung
- Hasler Stiftung
- HBM Partners AG
- Hedy Glor-Meyer Stiftung
- Heidi Ras Stiftung
- Herculis Partners SA
- Hermann Klaus-Stiftung
- Heubergstiftung
- High Tech Home Care AG
- Hofmann & Fisch Bauunternehmung GmbH
- I Ging Stiftung
- IFS Independent Financial Services
- Inputech AG
- Intrust AG
- iTrade Stiftung
- J&K Wonderland Stiftung
- Jaisli-Xamax AG
- Jimmy Wirth-Stiftung
- Jobchannel AG
- Josef Käppeli AG
- Kath. Pfarramt Uster
- Kiwanis Club Bern
- Kiwanis Club Meilen
- Kiwanis Club Zürich-Limmat
- Koellmann AG
- Krebsforschung Schweiz
- Krebsliga des Kantons Zürich
- Krebsliga Schweiz
- Kurt und Senta Herrmann-Stiftung
- Liberty Specialty Markets
- Lions Club Knonaueramt
- Lions Club Uster
- Lions Club Witikon
- Lotte und Adolf Hotz Sprenger-Stiftung
- Maiores Stiftung
- MBF Foundation
- Medtronic (Schweiz) AG

- Mettler-Toledo International Inc.
- Meyer-Abplanalp G.o.V.
- Miaso Stiftung
- Mikiba Stiftung
- Minelli AG
- Mirto Stiftung
- Monique Dornonville de la Cour - Stiftung
- MSI Foundation
- MZR Gedenkstiftung
- Nater Dallafior Rechtsanwälte AG
- Novartis Stiftung für medizinisch-biologische Forschung
- Novo Nordisk Pharma AG
- ODDO BHF (Schweiz) AG
- Olga Mayenfisch Stiftung
- Opo Stiftung
- Oppenheim & Partner GmbH
- Orthopädie Bähler AG
- Owiamo GmbH
- Palatin Stiftung
- Peter Hirt GmbH
- Pfizer AG
- Philhuman Stiftung
- PluSport
- Prinzli Spielwaren
- Proceq AG
- Promedica Stiftung
- PSquared Asset Management Ltd
- Rahn & Bodmer Co.
- René und Susanne Braginsky Stiftung
- RHW Stiftung
- Robatech AG
- Rosemarie Aebi Stiftung
- S. Eustachius-Stiftung
- Samt . Sonder Ag
- Sanofi-Aventis
- Schroder & Co. Bank AG, Zürich
- Schülke & Mayr AG
- Schüller-Stiftung
- Schwab Bauleitungen
- Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose
- Schweizerische Muskelgesellschaft
- Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
- Servier (Suisse) S.A.
- Sika Schweiz AG
- Sparcassa 1816 Genossenschaft
- Sring
- Stäheli AG
- STIBEKI Stiftung für begabte oder behinderte Kinder
- Stiftung Empiris
- Stiftung für das behinderte Kind
- Stiftung für das lungenkranke Kind
- Stiftung für Kinder in der Schweiz
- Stiftung Geschwister Fries
- Stiftung Hans und Lilly Knecht-Wethli
- Stiftung Henriette und Hans-Rudolf Dubach-Bucher
- Stiftung Katharina und Tyge Clemmensen
- Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
- Stiftung Kinderkrebsforschung
- Stiftung Little Big Hero
- Stiftung Luzerner Sterntaler
- Stiftung Mano
- Stiftung Perspektiven
- Stiftung Prof. Dr. Max Cloëtta
- Stiftung Symphysis
- Stiftung Yvonne Jacob
- Stiftung zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung
- Swiss Re Foundation
- Tarbaca Indigo Foundation
- Teamco Foundation Schweiz
- The Nuance Group AG
- The Tauro Trust
- Theodor und Ida Herzog Egli-Stiftung
- Theron Foundation
- Tobien Trading GmbH
- U.W. Linsi-Stiftung
- Unitek Engineering AG
- Velux Stiftung
- Ventana Club
- Verein Lunge Zürich
- Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder
- Vereinigung Zürcher Spezialgeschäfte
- Von Duhn Stiftung
- VP Bank (Schweiz) AG
- VT Wealth Management AG
- W S O Stiftung
- Walter Haefner Stiftung
- Walter und Louise M. Davidson-Stiftung
- Werner und Micheline Dittli-Tripault-Stiftung
- Wietlisbach Foundation
- Wolfermann-Nägeli Stiftung
- Wullschleger & Co AG
- Z Zurich Foundation
- Zerolas Stiftung
- Zoé4life
- Zürcher Amtsbürgerschaftsgenossenschaft
- Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Ein spezieller Dank geht an unsere privaten Spenderinnen und Spender sowie an jene Institutionen, die anonym bleiben möchten.

Portrait Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Akutspital Zürich

Adresse

Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
Telefax +41 44 266 71 71
info@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch

Spendenkonto

Postkonto 87-51900-2
IBAN CH69 0900 0000 8705 1900 2

Patienten: Neugeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche bis zum Ende des Wachstums

Besuchszeiten

Für Eltern und Geschwister grundsätzlich frei
Für übrige Besucher täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr
Kinderhütedienst für Geschwister von Patienten (von 3 bis 10 Jahren) Montag bis Freitag von 13:30 bis 16:30 Uhr

Poliklinik

Sprechstunden nach Voranmeldung
Schalter: Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr

Notfallstation

Jeden Tag während 24 Stunden in Betrieb

Kinderpermanence Circle, Zürich-Flughafen

Jeden Tag von 8:00 bis 22:45 Uhr
Telefon +41 44 255 81 12
circle@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/circle

Kinder-Reha Schweiz

Adresse

Kinder-Reha Schweiz
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Mühlebergstrasse 104
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 51 11
Telefax +41 44 762 51 22
rehab@kispi.uzh.ch
www.kinder-reha-schweiz.ch

Besuchszeiten

Täglich, nach telefonischer Vereinbarung

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

Adresse

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 76 45
Telefax +41 44 266 76 46
sekretariat.ksg@kispi.uzh.ch
www.kinderschutzgruppe.ch

Forschungszentrum für das Kind (FZK)

Adresse

Forschungszentrum für das Kind (FZK)
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
Telefax +41 44 266 71 71
fzk@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/fzk

